



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Auferstehungsgottesdienst Prälat Dr. Josef Hammerl

22.10.2005

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.58.53

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-41728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-41728)

Dr. Reinhold Stecher
Lärchenstraße 39a, A-6064 Rum

Auferstehungsgottesdienst Dr. Josef Hammerl , 22. 10.2005 Zams

An einem dieser wunderbaren Herbsttage dieses Jahres ist unser lieber Prälat Dr. Josef Hammerl aus der irdischen Heimat in die ewige hinübergangen . Es ist fast so . als wollte sich Tirol von ihm in seinem schönsten Kleid verabschieden . Und es war ein langer , ver-dämmernder Abschied .

Aber jetzt habe ich schon genannt, dem sein Leben wirklich in einem hohen Maße gewidmet war , und dem sein Herz gehörte : Die Heimat Tirol . Er hat sie gekannt , bis hinein in viele Täler , Gemein-den , Pfarrhäusern und Schulen , Höfe und Berge . auch die Formen seiner Erholung hat er in seiner bescheidenen , bodenverbundenen Art in Tirol ggesucht . , bis in die einfachen genüsse der küche hinein war er ein Tiroler. Er hat seine Heimat geliebt und war ihr im Herzen ein leben lang verbunden .

Und das zweite , dem sein Herz gehörte , war das Reich Gottes in der Heimat . Für einen generalvikar besteht dieses Reich Gottes in der Heimat nicht in schönen und großen Worten , sondern in einer perma-nenten Sorge . alle Kirchen- Personal - und Pastoralprobleme kommen über seinen Schreibtisch , von unten , von den Pfarren , Organisatio-nen und Institutionen - und von oben , vom Bischof , der um einen sach- und rechtskundigen Verwalter umso mehr froh ist , wenn er selbst von Kirchenrecht und schriftverkehr , Paragraph und römischen Zuständigkei-ten herzlich wenig versteht wie ich . Ich konnte ihm vorbehaltlos vieles anvertrauen - und dieses Vertrauen war nie gestört . In dieser Hinsicht hat es die göttliche vorsehung gut mit mir gemeint, zweimal mit ausgezeichneten generalvikaren . Ich danke dem Heimgegangenen über das Grab hinaus .

Und zum dritten hatte er - schon auf grund seiner für ihn unvergeßlichen Studienjahre in Rom - einen Sinn für die Weltkirche . Auch hier war er mir eine wertvolle Ergänzung . Meine Tätigkeit als Priester war ja kaum über die Grenzen hinausgegangen , er aber hat die Brücke zu den römischen Kongregationen und Dikasterien geschla-gen , einer Brücke , auf der ich mich eben nicht ganz zu Hause fühlte. Er hat den kirchlichen Schriftstil beherrscht und um die Kompetenzen in der Weltkirche gewußt Er ist eben im kirchlichen Verwaltungsdienst herangewachsen - und es ist einfach so , daß es in einer großen Welt- kirche auch priesterlichen Dienst in diesen Bereichen braucht .

Freilich waren wir beide ein wenig von der gestrigen Generation ,
weder komputergewandt noch Autobesitzer . Das Nicht-motorisiertsein
hat im Ruhestand schon eine Einschränkung von Aktionsradius und Kon-
takten gebracht , auch für ihn . Sein ganzer Lebensstil hatte nichts
Würde- und Stellungsbetontes . Er ist ein einfacher Tiroler Prie-
ster geblieben , mit dem Profil einer gläubigen Schlichtheit , das so viele
unserer Priester ausgezeichnet hat . Und so bin ich überzeugt ; daß in der Stunde seines Abschieds
von der Welt das wort des Herrn "Du guter und getreuer Knecht , geh
ein in die ruhe Deines Herrn " in vollem Maße zur Geltung gekommen
ist . die letzten Jahre und monate waren ein langsames Verlöschen .
Aber jetzt wird er vor dem Throne Gottes als Generalvikar der Kirche
von Innsbruck wohl reaktiviert . Ich vertraue auf die , die drüben
sind . Und das gilt auch von unserem lieben Prälaten Josef Hammerl .

Wir haben viele Bergtouren und Klettersteige in Südtirol
miteinander begangen . Damals bin ich am Seil vorausgegangen . Jetzt
haben wir gewechselt , jetzt ist er in der Seilschaft voraus und hat
die Führung übernommen . Und als Vorausgehender bereits droben am
Grat , im Sonnenlicht . Wir hängen noch in der schattigen Wand . Aber
wir bleiben seilverbunden in jener geheimnisvollen Gemeinsamkeit ,
die alle Erlösten im füreinander umfängt .

Lieber Josef , ich danke dir für alles und hoffen mit allen
hier auf ein wiedersehen .